



ALLE ANLÄSSE IM ÜBERBLICK 2009

KONZERTE				
04. Januar	16.00 Uhr	Kirche	DomMusik St.Gallen Kirchenkonzert the Messiah, Teil I	4
08. März	16.00 Uhr	Bibliothek	Shaun Choo Klavierrecital	5
22. März	16.00 Uhr	Kirche	DomMusik St.Gallen Kirchenkonzert the Messiah, Teil II	6
12. April	15.00 Uhr	Bibliothek	Osterkonzert Festivalorchester des Internationalen Konzertvereins Bodensee e.V.	7
26. April	16.00 Uhr	Kirche	DomMusik St.Gallen Kirchenkonzert the Messiah, Teil III	8
17. Mai	16.00 Uhr	Bibliothek	Trost, Fetz und Vogel Balladen aus Klassik und Jazz	9
20. Juni	19.00 Uhr	Innenhof	Collegium Musicum St.Gallen Festliche Serenade	10
16. August	16.00 Uhr	Kirche	Josef Bannwart und Christoph Luchsinger Orgel und Trompete	11
23. August	16.00 Uhr	Kirche	Marie Louise Eberhard Orgelkonzert	12
30. August	16.00 Uhr	Kirche	Benjamin Righetti Orgelkonzert	13
27. September	16.00 Uhr	Bibliothek	Szymanowski Quartet und Partner Kammermusik	14
25. Oktober	16.00 Uhr	Bibliothek	s-ensemble Klavierquartett	15
22. November	16.00 Uhr	Bibliothek	Amar Quartett Kammermusik	16
6. Dezember	16.00 Uhr	Bibliothek	il mosaico Jugendorchester	17
31. Dezember	19.00 Uhr	Bibliothek	Slokar Quartet Silvesterkonzert	18

BILDERAUSSTELLUNGEN

02. Februar bis 15. März	Nelia Fähndrich-Frey, Emmenbrücke	Acryl
23. März bis 03. Mai	Lydia Fässler-Motzer, Bazenheim	Mischtechnik mit Pigmentfarbe, Stein und Wachs
11. Mai bis 21. Juni	Rosmarie Braun-Schmid, Sarnen	Öl, Gouache, Mischtechnik und Acryl
29. Juni bis 09. August	Daniel Schelling, St.Gallen	Acryl
17. August bis 27. September	Jasmin Hidber, Sargans	Gouache, Kreide und Acryl
05. Oktober bis 15. November	Robert Oberholzer, Sirnach	Aquarell und Öl
23. Nov. bis 03. Jan. 2010	Ursina Würmli, Obfelden	Aquarell

EINTRITTSPREISE

Erwachsene Fr. 30.– | Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis, Studenten und Lehrlinge Fr. 20.–

Osterkonzert Fr. 35.–

Kirchenkonzert the Messiah: Einzeleintritt Fr. 30.–, Kombiniertes Billett für alle drei Messiaskonzerte Fr. 70.–

Orgelkonzerte Fr. 15.– (keine Ermässigung für Studenten und Lehrlinge)

RESERVATIONEN

Telefon 0041(0)71 978 72 20 | Fax 0041(0)71 978 72 15

info@klosterfischingen.ch | Über reservierte Plätze wird 10 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.

Kirchenkonzert the Messiah | Werke von Händel

COLLEGIUM VOCALE UND COLLEGIUM INSTRUMENTALE AUF BAROCKEN INSTRUMENTEN, Sonntag, 4. Januar 2009 | 16 Uhr

KIMBERLY BROCKMAN, Sopran | ANGELA GÖLDI, Alt | NEAL BARNEJEE, Tenor | MICHAEL KREIS, Bass |
DOMKAPELLMEISTER HANS EBERHARD, Leitung

Im Jahr 2009 feiert die Musikwelt das 250. Todesjahr von Georg Friedrich Händel (1685–1759). Aus diesem Anlass gestaltet die St.Galler DomMusik ein ganz besonderes Konzert-Triptychon mit dessen wohl berühmtesten Oratorium, dem MESSIAS. Der Komponist selbst hat das Werk in drei Abschnitte aufgeteilt: «Die Weissagungen über das Kommen des Messias und ihre Erfüllung» (1. Teil), «Von der Passion zum Sieg» (2. Teil) und «Die Rolle des Messias im Leben nach dem Tod» (3. Teil). Der Librettist Charles Jennens hat Textstellen aus der Bibel ausgewählt, welche in ihrer Abfolge und Verknüpfung absolut schlüssig sind. Er legt dem Werk ein klares Formschema zugrunde, welches er selbst im Textbuch der Londoner Erstaufführung im Jahr 1743 zum besseren Verständnis für das Publikum wie folgt erläuterte (siehe unten).

4

«Die Weissagung über das Kommen des Messias und ihre Erfüllung»

- (I) Die Weissagung, Gott werde die Menschheit erlösen
- (II) Die Weissagung über das Kommen und das Weltgericht des Messias
- (III) Die Weissagung über die Menschwerdung des Messias und sein Erscheinen auf Erden
- (IV) Die frohe Botschaft von der Geburt Christi
- (V) Die Macht des Messias, Wunder zu tun



Klavierrecital | Werke von Schubert und Chopin

SHAUN CHOO, Sonntag, 8. März 2009 | 16 Uhr

SHAUN CHOO, Klavier

Das 17-jährige Ausnahmetalent SHAUN CHOO aus Singapur begann seine Klavierausbildung mit sieben Jahren und schloss diese in seinem Heimatland im Alter von 14 Jahren mit einem ersten Diplom mit Auszeichnung ab. Anschliessend übersiedelte er nach Salzburg, wo er seither in der Hochbegabtenklasse von Prof. Karl-Heinz Kämmerling an der Musikuniversität Mozarteum studiert. Neben weiteren nationalen und internationalen Auszeichnungen gewann er im Oktober 2006 den Juror- und den Publikumspreis des Wettbewerbs um den Rotary-Jugendmusikpreis und wurde zu Konzerten in Deutschland und Frankreich eingeladen. Im Rahmen des Internationalen Klavierfestivals junger Meister 2007 hatte er sein begeisterndes Orchesterdebüt, als er mit dem Festivalorchester des Internationalen Konzertvereins Bodensee auch in Fischingen gastierte. Sein bereits sehr beeindruckender Werdegang wird auch von Rundfunk- und Fernsehproduktionen dokumentiert.



Kirchenkonzert the Messiah | Werke von Händel, Vivaldi und Zelenka

COLLEGIUM VOCALE UND COLLEGIUM INSTRUMENTALE AUF BAROCKEN INSTRUMENTEN, Sonntag, 22. März 2009, 16 Uhr

ANGELA GÖLDI, Alt | NEAL BARNEJEE, Tenor | STEFAN VOCK, Bass | DOMKAPELLMEISTER HANS EBERHARD, Leitung

Das Messiasprojekt stellt die einzelnen Teile des Oratoriums in Bezug zum christlichen Festkalender des Kirchenjahres und betont damit die Bedeutung des «Messias» als Kirchenmusik. Die einzelnen Konzerteile werden kombiniert mit ergänzenden Kompositionen von Zeitgenossen oder von G.F.Händel selbst. Um möglichst nahe am Originalklang zu sein, musiziert das Orchester auf barocken Instrumenten. Der Chor singt das Werk in englischer Originalsprache. Aus Charles Jennens' Textbuch der Londoner Erstaufführung von 1743 (siehe unten).

14.30 Uhr: Kostenlose Führung mit Schwerpunkt Kirche. Die Führung dauert rund eine Stunde und beginnt beim Hauptportal. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

6

«Von der Passion zum Sieg»

- (I) Die Passion des Messias
- (II) Kreuzigung, Begräbnis und Auferstehung
- (III) Die Himmelfahrt
- (IV) Die Verherrlichung im Himmel
- (V) Pfingsten (das Sprachwunder), das Predigen des Evangeliums in aller Welt
- (VI) Der Abfall vom Christentum in der Welt
- (VII) Die Vernichtung der Feinde des Glaubens durch Gott, der ewige Sieg des Christentums

Um eine möglichst kongruente Übereinstimmung mit dem Kirchenjahr zu erreichen, werden an diesem Konzerttag nur die ersten beiden Abschnitte dieses zweiten Teiles vorgetragen. Die Partien III bis VII werden im dritten Konzerteil aufgeführt.



Osterkonzert | Werke von Mozart und Beethoven

ORCHESTERKONZERT IM RAHMEN DES INTERNATIONALEN KLAVIERFESTIVALS JUNGER MEISTER, Ostersonntag, 12. April | 15 Uhr

SOLISTEN: Zwei ausgewählte Teilnehmer des Internationalen Klavierfestivals junger Meister

Das Festivalorchester des Internationalen Konzertvereins Bodensee e.V. ist seit Jahren ein fixer Programmbestandteil, der von unserem Publikum sehr geschätzt wird. Das Festivalorchester besticht ebenso durch seine ansteckende Musizierfreude wie durch seine hohe Qualität. Für Letztere sorgen Mitglieder renommierter europäischer Orchester, die hier auf ausgewählte Studenten renommierter europäischer Musikinstitute treffen. Aus dieser Mischung entsteht ein besonderer Musiziergeist. Die beiden Solisten werden bei einer Audition gleich zu Beginn des Internationalen Klavierfestivals, das ausgehend vom Festivalzentrum Lindau im ganzen Bodenseeraum stattfindet, aus dem Kreis der Teilnehmer ermittelt.

09.30 Uhr: Ostergottesdienst in der Klosterkirche unter Mitwirkung des Fischinger Kirchenchors – Programm noch offen.

11.00 Uhr: Werner Ibig führt durch Festsaal und Bibliothek. Die Führung beginnt beim Hauptportal und dauert rund eine halbe Stunde, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

11.45 Uhr: Das Klosterrestaurant verwöhnt Ihren Gaumen – auf Voranmeldung – mit einem köstlichen Ostermenü.

Eine gute Gelegenheit, kulinarische und musikalische Leckerbissen zu verbinden – mehr unter Telefon 071 978 72 20 oder www.klosterfischingen.ch



Kirchenkonzert the Messiah/ Werke von Händel

COLLEGIUM VOCALE UND COLLEGIUM INSTRUMENTALE AUF BAROCKEN INSTRUMENTEN, Sonntag, 26. April 2009 | 16 Uhr

KIMBERLY BROCKMAN, Sopran | ANGELA GÖLDI, Alt | NEAL BARNEJEE, Tenor | STEFAN VOCK, Bass |
DOMKAPELLMEISTER HANS EBERHARD, Leitung

Die Texte zum «Messias» stammen ausschliesslich aus der Bibel. Charles Jennens verfolgte mit der Auswahl der Schriftstellen den Plan, die gesamte christliche Heilsgeschichte von den alttestamentlichen Prophezeiungen über die Geburt, Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi bis hin zur endzeitlichen Erfüllung der Prophezeiungen in eine schlüssige Folge zu bringen. Das Libretto des «Messias» ist nicht die erste Arbeit, die der 15 Jahre jüngere Charles Jennens Händel vorlegte. Die Zusammenarbeit begann bereits 1738 mit «Saul» HWV 53 und reichte über den «Messias» bis hin zu «Beshazzar» HWV 61.

8

Aus dem zweiten Teil: «Von der Passion zum Sieg»

- (III) Die Himmelfahrt
- (IV) Die Verherrlichung im Himmel
- (V) Pfingsten (das Sprachwunder), das Predigen des Evangeliums in aller Welt
- (VI) Der Abfall vom Christentum in der Welt
- (VII) Die Vernichtung der Feinde des Glaubens durch Gott, der ewige Sieg des Christentums

Dritter Teil: «Die Rolle des Messias im Leben nach dem Tod»

- (I) Der Glaube an die Auferstehung der Toten und die Erlösung jedes einzelnen
- (II) Die Auferstehung der Toten
- (III) Das Ende des Todes und der Sünde; die Fürsprache des Messias beim jüngsten Gericht
- (IV) Die Anbetung des Messias durch die Seligen im Himmel



MARINA TROST, EDITHA FETZ, PETER VOGEL, Sonntag, 17. Mai 2009 | 16 Uhr

MARINA TROST, Gesang | EDITHA FETZ, Violine | PETER VOGEL, Klavier

Vokale und instrumentale «Erzählungen» aus der Zeit des 19. und 20. Jahrhunderts. Klassik, bekannte Jazztunes sowie Balladen aus der Feder von Peter Vogel. Hier werden Werke von F. Chopin, J. Brahms, C. Debussy, G. Gershwin, C. Porter und PETER VOGEL nicht einfach nur nebeneinandergestellt, sondern thematisch und charakterlich miteinander verwoben. Die Besetzung, Gesang, Violine und Klavier, verspricht ein besonderes Mass an Emotionalität und klanglicher Vielfalt. Nach einer klassischen Gesangsausbildung studierte MARINA TROST Jazz- und Populärmusik mit Hauptfach Gesang am Anton Bruckner Konservatorium in Linz. Seit 2002 lebt sie in München und arbeitet als Gesangspädagogin, Sängerin und Bandleaderin. EDITHA FETZ absolvierte ihre Ausbildung zunächst am Vorarlberger Landeskonservatorium, setzte sie dann am Konservatorium Winthertur bei Thomas Füre fort und schloss sie bei Prof. Boris Kuschnir in Wien ab. Seit 1994 leitet sie als Professorin eine Violinklasse am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch. Die pianistische Ausbildung führte Peter Vogel bis zur Meisterklasse von Homero Francesch an der Musikhochschule in Zürich. Darüber hinaus studierte er Orgel und Komposition bei Günther Fetz und Herbert Willi. Neben seiner klassischen Ausbildung hat er sich stets auch intensiv mit Jazzmusik beschäftigt. Seit 1994 unterrichtet er am Vorarlberger Landeskonservatorium.



Serenade festlicher Sommerabend / Werke von Bach, Tischhauser und Mozart

COLLEGIUM MUSICUM ST.GALLEN, Samstag, 20. Juni | 19 Uhr

PROGRAMM | J. S. BACH, Orchestersuite Nr.2 h-moll BWV 1067 | F. TISCHHAUSER, Eve's Meditation on Love | W. A. MOZART | Eine kleine Nachtmusik KV 525

Das Collegium Musicum St.Gallen ist ein Kammerorchester, das aus professionellen Musikerinnen und Musikern besteht. Das heutige Orchester geht auf das Jahr 1972 zurück, als sich einige Musiker unter der Leitung von Mario Schwarz zum gemeinsamen Musizieren trafen. 2004 erhielt Mario Schwarz den Anerkennungspreis des Kantons Graubünden und 2007 denjenigen des Kantons St.Gallen. Collegium Musicum St.Gallen führt zahlreiche Konzerte in Stadt und Kanton St.Gallen, im Kanton Thurgau und in der Grenzregion Bodensee durch. Dabei ist das Orchester erfolgreich im Suchen von neuen Wegen, wie Musik, Kultur und Natur verbunden werden können. Mozarts «Eine kleine Nachtmusik» ist sicher die bekannteste Serenade der Musikgeschichte. Franz Tischhausers «Eve's Meditation on Love» wird das Publikum ebenso sehr begeistern. Das Nachsinnen über die Liebe nach einem Text von Mark Twain wird dargestellt von einem Sopran (Eva) und Tuba (Adam) mit Begleitung des Streichorchesters. Eingeführt wird das Orchester mit Bachs Orchestersuite Nr. 2 mit Flötensolo.

17.00 Uhr: Kostenlose Führung mit Schwerpunkt technische Anlagen und Infrastruktur. Die Führung dauert rund eine Stunde und beginnt beim Hauptportal. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Orgelkonzert | Werke von Händel, Stanley, Farnaby, Français, Langlais und Pierné

JOSEF BANNWART, CHRISTOPH LUCHSINGER, Sonntag, 16. August, 16 Uhr

JOSEF BANNWART, Orgel | CHRISTOPH LUCHSINGER, Trompete

Nach der Ausbildung zum Primarlehrer studierte JOSEF BANNWART an der Musikhochschule und an der Musikakademie Zürich. Er erlangte Diplomabschlüsse in Direktion, Orgel und Kontrapunkt. Zudem studierte er bei Hans Gutmann und erlangte das Orgel-Konzertdiplom. Weiterbildung an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern. Meisterkurse absolvierte er unter anderem bei Daniel Roth, Paris, und Michael Schneider, Köln. Darüber hinaus studierte er beim Münsterorganisten Konrad Philipp Schuba in Konstanz Improvisation. Nebst seiner regen Konzerttätigkeit als Solist und Begleiter ist er Organist in Amriswil und hat einen Lehrauftrag für Orgelspiel und Kirchenmusik am Seminar Kreuzlingen. CHRISTOPH LUCHSINGER studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich Trompete bei Claude Rippas und erlangte das Lehr- und Orchesterkonzertreifiediplom. Weitere Studien bei Laurent Tinguely, Paul Plunkett und Corrado Bossard, dann die Künstlerische Ausbildung in der Konzertklasse von Prof. Anthony Plog an der Hochschule für Musik in Freiburg i. Br. (Konzertreifiediplom). Von 2005 bis 2007 folgte an der Hochschule der Künste in Bern die Ausbildung zum Blasorchesterdirigenten bei Ludwig Wicki. Als freischaffender Musiker spielt Christoph Luchsinger in diversen Orchestern und Kammermusikensembles im Duo Trompete und Orgel und befasst sich zudem mit zeitgenössischer Musik (Ensemble Tzara).



Orgelkonzert | Werker von Bach, Messiaen, Böhm, Alain, Krebs und Morandi

MARIE-LOUISE EBERHARD HUSER, Sonntag, 23. August | 16 Uhr

MARIE-LOUISE EBERHARD HUSER, Orgel

Marie-Louise Eberhard Huser ist in Münchwilen aufgewachsen. Hier trat sie während ihrer Mittelschulzeit in der Pfarrei St. Anton auch ihre erste Organistenstelle an. Das Studium am Konservatorium und Musikhochschule Zürich schloss sie mit den Lehr- und Konzertreife diplomen für Klavier (Studium bei Hans Schicker) und Orgel (Studium bei Bernhard Billeter) ab. Derzeit bildet sie sich bei Monika Henking weiter. Heute ist sie als Organistin an der Stadtkirche St.Nikolaus in Wil tätig, wo sie auch regelmässig mit Chören, Orchestern und Instrumentalisten zusammenarbeitet und den Abendmusikzyklus «toccatawil» mitgestaltet. Daneben gibt sie Konzerte und unterrichtet Klavier und Orgel an der Musikschule Wil und an der Diözesanen Kirchenmusikschule St.Gallen.

Vor dem Konzert um 14.30 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer kostenlosen Klosterführung mit Direktor Werner Ibig teilzunehmen. Die Führung dauert rund eine Stunde und beginnt beim Hauptportal. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Orgelkonzert | Werker von Bach, Buxtehude und Mendelssohn

BENJAMIN RIGHETTI, Sonntag, 30. August | 16 Uhr

BENJAMIN RIGHETTI, Orgel

Benjamin Righetti ist 1982 in der Schweiz geboren. Sein Musikstudium absolvierte er in Lausanne und Genf. Er studierte Klavier bei J.F. Antonioli und Orgel bei Y. Rechsteiner und F. Delor. Im Jahr 2000 erlangte er das Lehrdiplom für beide Instrumente. 2003 folgte das Konzertdiplom mit Auszeichnung durch die Jury der HEM von Lausanne und 2004 der erste Preis für Orgel am CESMD in Toulouse. Im Alter von 20 bis 25 Jahren nahm er erfolgreich an hoch stehenden internationalen Orgelwettbewerben teil, an denen er jeweils auf einem der ersten drei Plätze rangierte: Schweizerischer Orgelwettbewerb, Orgelwettbewerbe in Brügge, Paris und Freiberg; Preis für zeitgenössische Werke in Tokyo, Publikumspreis 2006 in Chartres. Zurzeit versieht BENJAMIN RIGHETTI die Stelle des Hauptorganisten an der Französischen Kirche in Bern. Daneben gibt er Konzerte auf den renommiertesten Bühnen Europas und erteilt Unterricht am Institut de Ribaupierre in Lausanne und an der Sommerakademie in Saessolsheim im Elsass.

Das Konzert wird vom Radio DRS 2 aufgezeichnet. Wir freuen uns, dass dadurch Righetis Können einem breiten Publikum zugänglich gemacht wird.



KAROL SZYMANOWSKI QUARTET

UND PARTNER, Sonntag, 27. September 2009 | 16 Uhr

ANDREJ BIELOW, Violine | GREGOR KOTÓW, Violine | VLADIMIR MIKITKA, Viola | MARCIN SIENAWSKI, Violoncello

Das Streicherquartett wurde 1995 gegründet und hat seitdem zahlreiche Preise bei namhaften internationalen Musikwettbewerben (z.B. den Vittorio Gui Wettbewerb in Florenz) gewonnen. Ihre kammermusikalische Ausbildung erhielten die Musiker an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover bei Prof. Hatto Beyerle. Neben der regen Konzerttätigkeit verfeinern sie ihr Spiel durch regelmässige musikalische Arbeit mit Isaak Stern, Walter Levin und anderen Quartetten. Seit Herbst 2000 unterrichten die Künstler als «quartet in residence» selbst eine Kammermusikklasse an der Musikhochschule Hannover. Neben dem klassisch-romantischen Repertoire erarbeitet das SZYMANOWSKI QUARTET auch regelmässig Werke zeitgenössischer Komponisten, u. a. von Magnus Lindberg, Elena Kats-Chernin, Philip Cashian, Thomas Larcher und Andrew Toowey, von denen einige ihre Stücke eigens dem Szymanowski Quartet gewidmet haben.



S-ENSEMBLE, Sonntag, 25. Oktober | 16 Uhr

NADJA SAMINSKAJA, Klavier | RONNY SPIEGEL, Violine | DAPHNE UNSELD, Viola | FEDOR SAMINSKI, Violoncello

s-ensemble... das Spiegel Ensemble? das Saminski Ensemble? oder doch schlicht und einfach «äs ensemble» wie man auf Schweizerdeutsch sagt? Das sinnieren über den Namen überlassen die Musiker ihrem Publikum. Das Klavierquartett S-ENSEMBLE, bestehend aus vier jungen Musikern aus drei Nationen, wurde im Sommer 2007 von Nadja Saminskaja, Ronny Spiegel, Daphne Unselde-Saminski und Fedor Saminski gegründet. Bereits im Januar 2008 gibt das Ensemble seine ersten Konzerte, welche beim Publikum mit grosser Begeisterung aufgenommen werden. Seither tritt das S-ENSEMBLE in verschiedensten Orten in der Schweiz sowie in diversen Städten Russlands, Italiens und Frankreichs auf. Neben dem wohlbekannten Klavierquartett-Repertoire von Mozart, Beethoven oder Brahms widmet sich das Quartett ebenfalls Werken seltener gespielten Komponisten wie Strauss, Fauré, Turina, und nicht zuletzt zeitgenössischen Kompositionen. So bringt das S-ENSEMBLE im Januar 2009 das frisch komponierte Klavierquartett des jungen, aufstrebenden französisch-schweizerischen Komponisten Rodolphe Schacher zur Uraufführung.



AMAR QUARTETT UND GAST, Sonntag, 22. November 2009 | 16 Uhr

ANNA BRUNNER, Violine | IGOR KELLER, Violine | HANNES BÄRTSCHI, Viola | PÉTER SOMODARI, Violoncello

Mit besonderer Leidenschaft widmet sich das AMAR QUARTETT seit seiner Gründung den Werken Paul Hindemiths. In der Werkauswahl verbindet das AMAR QUARTETT bewährte Tradition mit der bewussten Förderung der zeitgenössischen Musik, nicht zuletzt, indem es jedes Jahr einen Kompositionsauftrag vergibt, vorrangig an Schweizer Kulturschaffende. Dem AMAR QUARTETT ist es wichtig, sich mit innovativen, spartenübergreifenden Projekten einem breiten Publikum zu präsentieren, beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit Theater, Ballett und Jazzmusikern. Stilgerechte Interpretation und technische Perfektion, gepaart mit künstlerischer Ausdruckskraft, stehen beim AMAR QUARTETT an oberster Stelle.

Das Ensemble wurde 1998–2001 während seiner Studien beim Alban Berg Quartett in Köln mit diversen internationalen Preisen ausgezeichnet – u.a. Bubenreuth, Graz, Migros Kulturprozent, Genf, London. Das AMAR QUARTETT debütierte erfolgreich in Londons Wigmore Hall sowie beim Lucerne Festival. Es folgten weitere Debüts in der Tonhalle Zürich, der St.Petersburger Philharmonie, beim Menuhin Festival Gstaad und der Styriarte Graz.



JUGENDORCHESTER «IL MOSAICO», Sonntag, 6. Dezember | 16 Uhr

IL MOSAICO, das Orchester der Kantonsschule Wattwil und der Musikschule Toggenburg, gehört zu den führenden Jugendorchestern der Schweiz. Es wird seit der Gründung im Jahre 1990 von Hermann Ostendarp geleitet. Er wird bei der Einstudierung der Werke von Wilfrid Stillhard (Holzbläser) und Martin Winiger (Blechbläser) unterstützt. Wo immer das Orchester auftritt, beeindruckt es durch grosse musikalische Ausstrahlung, Spielfreude und hohes technisches Können. Im Mai 2000 wurde es am Schweizerischen Jugendorchesterwettbewerb in der Kategorie «Sinfonieorchester» mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Das vielfältige Repertoire des Orchesters umfasst Werke aller Stilepochen, wobei der Pflege der Musik unserer Zeit in ihrer ganzen Bandbreite eine besondere Aufmerksamkeit zuteil wird. IL MOSAICO gab schon Konzerte in den meisten grossen Städten der Schweiz. Reisen führen das Orchester regelmässig ins europäische Ausland. Im Jahr 2000 machte IL MOSAICO eine dreiwöchige Konzertreise nach Brasilien; 2008 weilte das Orchester für einen zwölfzügigen Aufenthalt in New York.

Die Vernissage der grossen Weihnachtskrippe des Künstlers Karl Uelliger aus Dicken/St.Peterszell hat am 5. Dezember 2004 stattgefunden. Seitdem stehen die 123 Figuren den Besucherinnen und Besuchern ganzjährig zur Besichtigung zur Verfügung. Um 14.30 lässt der Direktor Werner Ibig die Geschichte des Künstlers aufleben und verfolgt die Reise der Krippenfiguren vom Toggenburg bis ins Kloster Fischingen. Treffpunkt beim Hauptportal – eine Anmeldung ist nicht nötig.



Silvesterkonzert / Werke von Bach, Gläser, Loeillet, Händel, Mozart, Webber und Rossini

SLOKAR QUARTET, Donnerstag, 31. Dezember | 19.00 und 22.45 Uhr

POSAUNISTEN | Branimir Slokar, György Gyivicsan, Wassil Christov, Armin Bachmann

Das SLOKAR QUARTET vereint vier herausragende Posaunisten, die seit Jahren mit grossem Erfolg im In- und Ausland konzertieren. 1973 gründete Branimir Slokar das Ensemble, dem heute György Gyivicsan, Wassil Christov und Armin Bachmann angehören. Während der langen Zeit reger gemeinsamer Konzerttätigkeit erarbeiteten sich die Musiker ein äusserst breites Repertoire aus dem Frühbarock bis zur Moderne. Sie begeistern ihr Publikum durch eine profunde Musikalität, den homogenen Klang und eine hervorragende technische Brillanz. Mut zum Aussergewöhnlichen, Charme und Sinn für Humor prägen ihre Bühnenauftritte. Bedingt durch die Virtuosität und Vielseitigkeit des Ensembles ergab sich eine intensive Zusammenarbeit mit angesehenen Komponisten, welche die zeitgenössische Posaunenliteratur in bedeutendem Masse prägt. 19 CD-Produktionen sowie zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen zeugen im Weiteren von der Schaffensfreude und Originalität des hervorragenden Ensembles. Die Spielfreude ist das Elixier zur Weltspitze.

Zwischen den zwei Konzertsequenzen um 20.30 Uhr servieren wir Ihnen auf Voranmeldung ein genüssliches Silvester-Dinner. Eine Voranmeldung ist nötig – melden Sie sich frühzeitig, die Platzzahl ist beschränkt.



KULTUR IM KLOSTER FISCHINGEN

TRÄGERSCHAFT

Die drei Organisationen, die für die Erhaltung und Erneuerung der Klosteranlage eintreten, bilden ab 1. Januar 2007 gemeinsam die Trägerschaft von KULTUR IM KLOSTER FISCHINGEN:

Verein Barockkirche Fischingen | Verein St. Iddazell – Kloster Fischingen | Katholische Kirchgemeinde Fischingen

Zusammenarbeit mit dem Internationalen Konzertverein Bodensee e.V.

PATRONATSKOMITEE

Alenka Ambroz, Unternehmensberaterin

Dr. Hermann Bürgi, Ständerat

Dr. Arthur Godel, Programmleiter DRS2

Brigitte Häberli-Koller, Nationalrätin

Pater Leo Müller, Prior Kloster Fischingen

Theo Prinz, Betr. oec. HWV

Dr. Philipp Stähelin, Ständerat

Dr. Felix Walker, a. Nationalrat

KULTURKOMMISSION

Mit der Gestaltung des Programms hat die neue Trägerschaft eine sechsköpfige Kommission beauftragt:

Fabienne Brandenberger-Amrhein

Alfons Fust

Werner Ibig

Silvan Isenring

Urs Mäder

Madeleine Stadler-Brühwiler

Cornelia Scheiwiler-Brüniger, administrative Leitung

KULTUR IM KLOSTER FISCHINGEN

BEWIRTUNG

Das Restaurant im Kloster Fischingen ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

An Konzerttagen schliesst das Restaurant eine Stunde nach Konzertende.

Eine gute Gelegenheit, das Konzert in gemütlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen.

ADRESSE

Kultur im Kloster Fischingen | Kloster | CH-8376 Fischingen | www.klosterfischingen.ch | www.kirchefischingen.ch

AUSKUNFT | INFORMATION

Über kurzfristige Änderungen, detaillierte Programme und weitere Angebote

informieren Sie sich bitte über www.klosterfischingen.ch oder Telefon 0041(0)71 978 72 20

KULTUR IM KLOSTER FISCHINGEN

HERZLICHEN DANK FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Blatter Metzgerei AG, Mettlen

Brauerei Schützengarten AG, St.Gallen

Complementa Investment–Controlling AG, St.Gallen

Dr. Heinrich Mezger–Stiftung, Weinfelden

Elektro Eisenegger AG, Fischingen

Holenstein Hans–Rudolf, Wil

Huwiler AG, Ifwil

Kradolfer GmbH Gipsergeschäft, Weinfelden

Landi Dussnang

Migros Kulturprozent, Gossau

Politische Gemeinde Fischingen

Sanitär Brühwiler AG, Oberwangen

Thurgauer Kantonalbank, Jubiläums–Stiftung, Weinfelden

Verein Kultur Südthurgau, Fischingen

Sind auch Sie an einem Sponsoring interessiert?

Wir freuen uns, wenn Sie den Kreis der Kulturförderer vergrössern.

Kontaktieren Sie uns unter corneliascheiwiler@klosterfischingen.ch

